

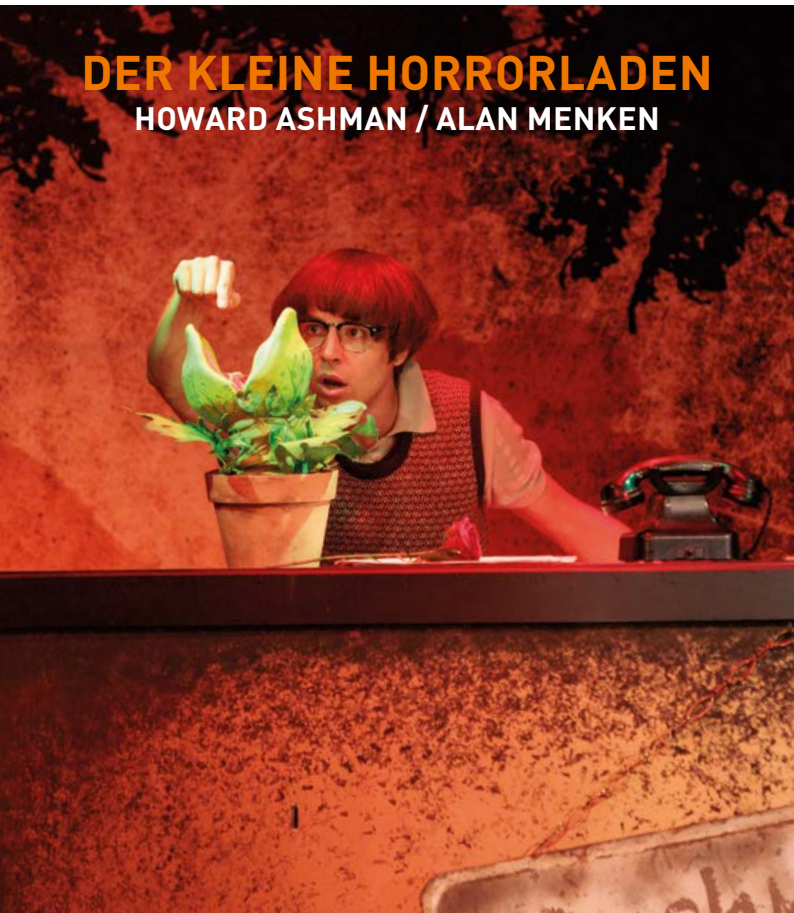


MUSIKTHEATER  
IM REVIER  
GELSENKIRCHEN

240

# DER KLEINE HORRORLADEN

HOWARD ASHMAN / ALAN MENKEN



# DER KLEINE HORRORLADEN (LITTLE SHOP OF HORRORS)

MUSICAL IN ZWEI AKTEN  
BUCH UND GESANGSTEXTE VON HOWARD ASHMAN  
MUSIK VON ALAN MENKEN  
NACH DEM FILM VON ROGER CORMAN,  
DREHBUCH VON CHARLES GRIFFITH  
DEUTSCH VON MICHAEL KUNZE

**PREMIERE**  
14. SEPTEMBER 2024, KLEINES HAUS

**URAUFFÜHRUNG**  
6. MAI 1982, ORPHEUM THEATRE, NEW YORK

**AUFFÜHRUNGSDAUER**  
CA. 2 STUNDEN  
PAUSE NACH DEM 1. AKT

**IMPRESSUM** HEFT-NR. 240

**HERAUSGEBER** MUSIKTHEATER IM REVIER GMBH 24.25

**GENERALINTENDANT** PROF. MICHAEL SCHULZ

**GESCHÄFTSFÜHRER** TOBIAS WERNER

**REDAKTION** ANNA-MARIA POLKE

**GESTALTUNG** AXEL GOLLOCH

**BILDNACHWEIS** PROBEFOTOS VON PEDRO MALINOWSKI

**TITELFOTO** NIKKO FORTEZA, AUDREY II

**RÜCKSEITE OBEN** JULIA HEISER, NIKKO FORTEZA, DANIEL JEROMA, ELENA OTTEN, SONJA HEBESTADT

**RÜCKSEITE UNTEN** NIKKO FORTEZA, DANIEL JEROMA, AUDREY II

**DRUCK** BROCHMANN GMBH ESSEN

**AUFFÜHRUNGSRECHTE** FELIX BLOCH ERBEN GMBH & CO. KG, BERLIN • WWW.FELIX-BLOCH-ERBEN.DE

Das Fotografieren sowie Ton-, Video- und Filmaufnahmen während der Vorstellung sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

# BESETZUNG



SEYMOUR	NIKKO FORTEZA
AUDREY / MRS. LUCE	TAMARA KÖHN
MR. MUSHNIK / MR. BERNSTEIN	KLAUS BRANTZEN
ORIN SCRIVELLO / PENNER / KUNDE / INTERVIEWER / AGENT / MR. MARTIN	DANIEL JEROMA
CRYSTAL	SONJA HEBESTADT
CHIFFON	JULIA HEISER
RONNETTE	ELENA OTTEN
STIMME AUDREY II	DENNIS LEGREE
SPIEL AUDREY II	JULIUS WARMUTH / MAXIMILIAN TESCHEMACHER
KLAVIER	WOLFGANG WILGER
KEYBOARD	LION LAUER
GITARRE	SEBASTIAN DÖRRIES
BASS	IAN STEWART
SCHLAGZEUG	ANDY PILGER
MUSIKALISCHE LEITUNG	WOLFGANG WILGER
INSZENIERUNG	CARSTEN KIRCHMEIER
BÜHNE UND KOSTÜM	BEATA KORNAŁOWSKA
PUPPENBAU	SARAH SCHULZE
CHOREOGRAFIE	TENALD ZACE
LICHT	MARIO TURCO
TON	MAX KALLIEN
DRAMATURGIE	ANNA-MARIA POLKE
MUSIKALISCHE STUDIENLEITUNG	ANNETTE REIFIG
MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG	KAROLINA HALBIG, MATEO PEÑALOZA CECCONI, WOLFGANG WILGER



**REGIEASSISTENZ UND  
ABENDSPIELLEITUNG  
BÜHNENBILDASSISTENZ**

DANILO CARDOSO  
AMELIE KLIMMECK,  
JULIA WEBELS

**KOSTÜMASSISTENZ  
INSPIZIENZ**

JULIA TANNENBERG  
SANDRA WISSMANN

#### **TECHNISCHE VORSTÄNDE**

##### **KOMMISSARISCHER TECHNISCHER DIREKTOR**

ROBIN RODRIGUEZ GARCÍA

**BÜHNENMEISTERIN** ANASTASIA THEIßEN **LICHT** PATRICK FUCHS

**TON** JÖRG DEBBERT **REQUISITE** THORSTEN BÖNING

**KOSTÜM** KARIN GOTTSCHALK **MASKE** LINDA HILGENBERG

**AUSSTATTUNGSWERKSTÄTTEN** CHRISTOPHER DAVIES

**MALSAAL** ANDREA BOROWIAK **SCHREINEREI** STEVEN BUSCH

**DEKORATION** DOMINIC LANGNER, NORBERT SINDA

**SCHLOSSEREI** THOMAS KLETEZKA

# INHALT

## 1. AKT

Vor einem Blumenladen in der Skid Row sitzen die Straßengören Ronnette, Chiffon und Crystal. Im Geschäft warten Inhaber Mr. Mushnik und sein tollpatschiger Mitarbeiter Seymour vergeblich auf Kundschaft. Gehetzt und mit einem blauen Auge erscheint Audrey. Seymours Kollegin und heimlicher Schwarm ist wieder zu spät. Da Mr. Mushnik aufgrund der schlecht laufenden Geschäfte seinen Mitarbeitenden kündigen will, überzeugt Audrey Seymour, dem Chef seine selbstgezüchtete Pflanze zu zeigen. Kaum ist Audrey im Laden zu sehen, lockt sie einen ersten Kunden an. Die Freude im Blumenladen hält nur kurz, denn Audrey lässt ihre Blätter hängen. Seymour sticht sich an einer Rose und findet dadurch zufällig heraus, dass sie Blut trinkt. Er füttert sie mit ein paar Tropfen und sie wächst. Mit der seltsamen Pflanze generiert Seymour zunehmend Aufmerksamkeit und sorgt so für ein florierendes Blumengeschäft. Ronnette, Chiffon und Crystal versuchen, Audrey zur Trennung von ihrem gewalttätigen Freund und einer Beziehung mit Seymour zu bewegen. Audrey eröffnet den dreien ihren Traum von einem Häuschen im Grünen, wo sie sich mit Seymour eine Zukunft aufbauen will.

Mr. Mushnik, Seymour und Audrey renovieren den Blumenladen, als Audreys Freund Orin Scrivello eintritt. Der sadistische Zahnarzt rät Seymour, für mehr Profit mit der Pflanze woanders Anstellung zu suchen. Mr. Mushnik hört das Gespräch mit. Aus Sorge, Seymour könne den Vorschlag befolgen und so den Erfolg des Geschäfts gefährden, adoptiert er Seymour.

Audrey II fordert von Seymour mehr menschliches Blut und stiftet ihn an, Orin zu opfern. In der Zahnarztpraxis gelingt es Seymour nicht, Orin zu erschießen. Stattdessen wird er selbst zum Patienten. Bevor die Behandlung beginnt, inhaliert Orin Lachgas. Die Maske klemmt und er stirbt an einer Überdosis. Seymour verfüttert Audreys Freund an die Pflanze.

## 2. AKT

Das Blumengeschäft läuft bombig, während Audrey II unaufhaltsam wächst. Audrey und Seymour kommen mit den Bestellungen kaum hinterher. Das plötzliche Verschwinden von Orin bringt die beiden näher zueinander. Ihr erster Kuss wird vom aufgebrachtten Mr. Mushnik unterbrochen. Gerade kehrt er vom Polizeipräsidium zurück, wo er zum Verschwinden von Orin befragt wurde. Mushnik stellt Seymour zur Rede. Unter einem Vorwand bringt Seymour seinen Adoptivvater dazu, in den Rachen von Audrey II zu steigen, die ihn sogleich verspeist.

Seymour plagt das schlechte Gewissen, er ist überfordert. Am liebsten würde er die Pflanze umbringen und Angebote wie die von Mr. Bernstein, der ihm eine Fernsehshow anbietet, von Mrs. Luce, die für das Magazin „Life“ ein Coverfoto wünscht und vom Agenten, der Seymour in seine Künstleragentur aufnehmen will, ablehnen. Doch der Wunsch, Audrey vor dem alten Leben in Armut zu bewahren, lässt ihn zustimmen. Insgeheim plant er dennoch die Vernichtung der Pflanze. Als Audrey II wieder Blut verlangt und Seymour loszieht, um Fleisch zu besorgen, betritt Audrey den Laden. Die Pflanze lockt sie zu sich und Seymour versucht, seine Freundin aus deren Fängen zu befreien. Bevor Audrey in seinen Armen stirbt, gesteht er seine Taten. Sie bittet ihn, ihren Körper an die Pflanze zu verfüttern, damit sie in ihr weiterleben und für immer an Seymours Seite bleiben kann. Er erfüllt ihr den Wunsch. Wenig später begegnet er vor dem Laden dem Geschäftsmann Mr. Martin, der Ableger von Audrey II auf der ganzen Welt verkaufen will. Um die Weltherrschaft der Pflanze zu verhindern, versucht Seymour sie zu töten. Bewaffnet steigt er in ihren Rachen und wird zu einem weiteren Opfer des Gewächses. Audrey II ist nicht mehr zu stoppen.



## WAS IMMER SIE WOLL'N VON DIR: GIB'S IHNEN NICHT!

Wie weit würden Sie gehen, wenn Ihnen für ein bisschen Blut das große Glück versprochen wird?

Die ganze Geschichte begann 1960 mit einer der erfolgreichsten Billigproduktionen überhaupt – „Little Shop of Horrors“ kam als B-Movie auf die Leinwand. Nur knapp 30.000 Dollar soll die gesamte Produktion in der Regie von Roger Corman gekostet haben. Und das, obwohl mit Jack Nicholson ein späterer Superstar vor der Kamera stand. Der tollpatschige Blumenladenmitarbeiter Seymour rettet im Film mit der Zucht einer seltsamen Pflanze nicht nur seinen Job, sondern auch das Geschäft seines Chefs Mr. Mushnik. Dafür sieht er sich gezwungen zu töten – bis er schließlich selbst in die Kehle der Pflanze steigt, um sie zu vernichten. Doch auch er fällt ihr zum Opfer. In den heranwachsenden Pflanzenblüten erscheinen die Gesichter der Getöteten.

Nur zwei Tage und Nächte – dann waren die wichtigsten Szenen des Schwarz-Weiß Filmes im Kasten. Etwas länger saßen wohl Alan Menken und Howard Ashman zusammen, um das gleichnamige Musical 1982 zur Uraufführung zu bringen. Dafür veränderten sie einige Stränge der Erzählung, machten Seymour zum Waisen und ließen Mushnik und Audrey selbst zu Pflanzenfutter werden. Das Erscheinen des Gewächses erklärten sie zudem als Alieninvasion. Seit der deutschen Erstaufführung 1989 am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen zählt das Werk hierzulande bis heute zu den meistgespielten Musicals überhaupt.

Der Erfolg auf den Theaterbühnen führte schon 1986 zur Umsetzung eines Musicalfilms. In der Regie von Frank Oz und mit der Komposition Alan Menkens hatte diese Filmproduktion ein weitaus höheres Budget als der Originalfilm:



25 Millionen Dollar standen zur Verfügung, mit denen u. a. sechs Pflanzen-Puppen unterschiedlicher Größe gebaut wurden. Veränderungen gegenüber der Vorlage provozierte das Publikum, das gegen ein Ende mit Pflanzen-Weltherrschaft protestierte. So überleben Audrey und Seymour im Musicalfilm und ziehen ins Grüne. Doch im neuen Heim angekommen, lächelt ihnen eine kleine Audrey II aus dem Vorgarten zu ...

## Hinter der Komödie

Verbirgt sich hinter der botanischen Verführungskunst die Kritik am Kapitalismus oder der Tadel an den leichtgläubigen Menschen, die für das eigene Glück schnell Anstand und Moral vergessen? Oder blickt das Musical vielmehr auf die Ungerechtigkeiten der Welt, in der die hoffnungslos Abgehängten zum Spielball der Mächtigen, nach Weltherrschaft Strebenden werden, um endlich sozial und finanziell aufzusteigen?

Das Motiv der Abhängigkeit, das im Verhältnis von Seymour zur Pflanze am stärksten zum Ausdruck kommt, findet sich im Musical auch in anderen Beziehungskonstellationen wieder. Zum einen in der Beziehung zwischen Mr. Mushnik und Seymour: Er, der Waisenjunge, den der strenge Unternehmer

JULIA HEISER, DANIEL JEROMA, NIKKO FORTEZA, ELENA OTTEN





zu sich genommen hat und klein hält. Oder aber die Hörigkeit von Audrey zu Orin. Schließlich verdankt sie ihm den Ausstieg aus einer Beschäftigung im Nachtlokal, der jedoch in einer toxischen Beziehung voller Gewalt und Aggression mündete. Die Abhängigkeitsverhältnisse werden vor dem Hintergrund des Spielortes, einem sozialen Brennpunkt mitten in Los Angeles, auf die Spitze getrieben.

Dabei war das Gebiet, in dem sich das reale Stadtviertel Skid Row befindet, zunächst vor allem landwirtschaftlich geprägt. Saison- und Kurzarbeiter strömten in die Region und durch den Bau von Eisenbahnen kam Zugpersonal dazu, das zwischen seinen Einsätzen dort übernachtete. Viele Hotels, Amüsierlokale und Bordelle entstanden. Der Zuzug von Erwerbslosen und Migranten erreichte in der Großen Depression in den 1930ern einen neuen Höhepunkt. Nach Ende des Vietnamkriegs suchten viele Ex-Soldaten Schutz in Skid Row, wo aufgrund der Missstände viele soziale Einrichtungen entstanden. Auch eine der ersten Anlaufstellen der Anonymen Alkoholiker an der Westküste wurde hier gegründet. Zu Beginn prägten vor allem alleinstehende Männer das Bild von Skid Row. Doch immer mehr Familien zogen in das Elendsviertel – ein Trend, der bis heute andauert. 2024 wurden 75.518 Obdachlose im Großraum Los Angeles gezählt, zehn Prozent mehr als im Vorjahr.

3.500 Familien sind ohne Bleibe, 900 mehr als 2023. In Skid Row leben nach Angaben der Süddeutschen Zeitung dabei aktuell circa 200 Kinder auf der Straße.

## Hinter dem Horror

Jenseits dieser bedrückenden Themen lebt das Musical besonders von seinen überzeichneten Figuren voller geschlechtsspezifischer Stereotype, die die vorherrschende Tragik immer wieder in Humor verwandeln. Als Horrorkomödie bezeichnet, nutzt der Originalfilm von 1960 diese Klischees. In der Inszenierung von Carsten Kirchmeier, mit der das Musical zum dritten Mal in Gelsenkirchen zu sehen ist (1989/2000), wird das B-Movie in das Konzept mit aufgenommen. Das Prinzip der „Scream-Queen“, der Schreikönigin, wie man sie aus anderen Filmen wie „King Kong“ oder „Psycho“ kennt, trifft darin auf Requisiten, wie sie in manchen Horrorfilmen zu finden sind. So überrascht es nicht, dass die Auftritte von Mr. Bernstein, Mrs. Luce und dem Agenten plötzlich zu einem wahnhaften Albtraum werden: Splatter und Zombie-Invasion inklusive. Da bleibt nur noch die Frage, warum Menschen in Horrorfilmen immer in dunkle Gefilde laufen müssen? Kein Wunder, wenn dort ein gruseliges Drehbuch auf seine Entdeckung wartet ...



NIKKO FORTEZA, TAMARA KÖHN

